

- **Bäume in der Promenade  
müssen gefällt werden**  
Seite 2
- **Parkende Autos  
behindern Räumfahrzeuge**  
Seite 4
- **Gut für unser Klima –  
Nachhaltigkeit**  
Seite 7
- **Ausstellungen in der  
Annakapelle**  
Seite 8
- **Stellenausschreibungen**  
Seite 12



# Bäume in der Promenade werden gefällt

Der Zustand der Laub- und Nadelbäume in der Promenade hat sich verschlechtert. Sie müssen nun gefällt werden: Eschensterben und Gefahrenstellen sind die Ursachen dafür.



Am Montag, 19. Februar 2018, begannen umfangreiche Holzschlägerungsarbeiten in der Promenade. Forstexperten haben in Abstimmung mit der zuständigen Forstbehörde festgestellt, dass die Verkehrssicherheit im Hinblick auf den Waldbestand nicht mehr garantiert werden kann. Die Bäume haben mittlerweile eine Höhe von 25 bis 30 Metern erreicht. Die Vitalität und Stabilität des Bestandes ist stark herabgesetzt, der Totholzanteil im Baumkronenbereich und entlang des Gehweges ist sehr hoch. In steilen Bereichen besteht zudem hohe Windwurfgefahr.

## Krank und nicht mehr standsicher

Auch sind einzelne Bäume erkrankt bzw. geschwächt durch das Eschentriebsterben.

Diese Infektionskrankheit wird von einem aus Asien eingeschleppten Pilz ausgelöst. Dabei sterben zuerst Triebe, Zweige und Äste ab. Der Pilz befällt aber auch die Wurzeln. Dadurch ist der Stamm nicht mehr sicher im Boden verankert und die Bäume können umstürzen. Solche Bäume können durchaus gesund aussehen und dennoch ohne besondere Ereignisse umkippen - etwa bei Sturm oder Schnee. Es entsteht eine große Gefahr für Fußgänger. Zuletzt mussten schadhafte Eschen im Frühjahr und Spätsommer 2017 gefällt werden. Aber auch auf Grund der Höhe und des Alters der Bäume kann die Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden.

Die Standsicherheit der Bäume in der gesamten Promenade ist nicht mehr bzw. nicht mehr im ausreichenden Maße gegeben. Umfangreiche Baumfällungen sind bedauerlicherweise unumgänglich.

Das ist für viele Bürger ein sehr emotionales Thema. In diesem Fall aber aus fachlicher Sicht dringend nötig! Die Stadtgemeinde haftet für die Standsicherheit der sich auf ihren Grundstücken befindlichen Bäume. Soweit dies sinnvoll und notwendig ist, sollen die betroffenen Waldflächen wieder aufgeforstet werden. Die Weganlagen werden anschließend saniert, auch dafür ist die Promenade abschnittsweise zu sperren.

## Grundbesitzer haben laut Gesetz eine Sorgfaltspflicht

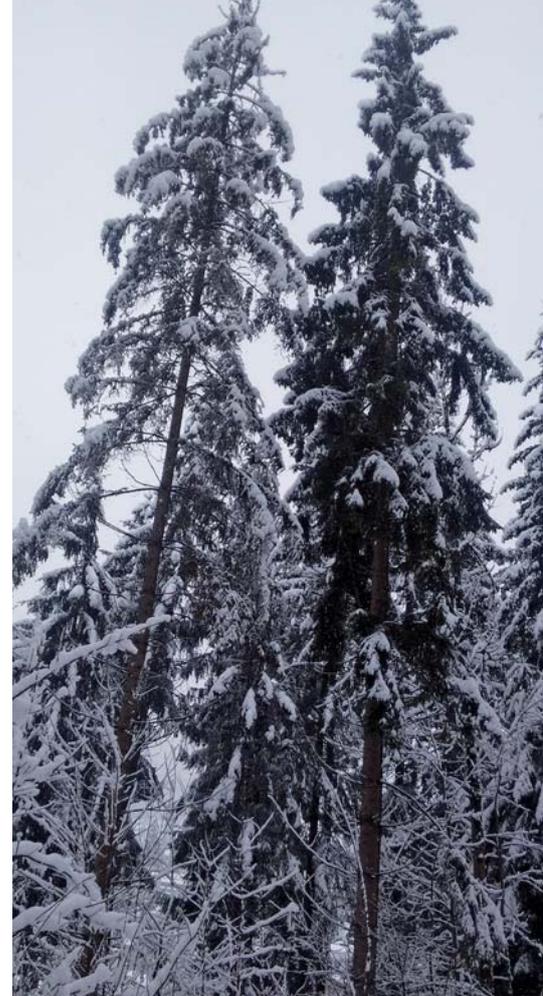
Auf Grund gesetzlicher Bestimmungen haften Waldeigentümer - und das ist in der Promenade nicht nur die Stadtgemeinde - für Schäden, die an Personen oder Sachen entstehen. Z.B. wenn morsche oder kranke Bäume infolge von Schneelast brechen oder umstürzen.

## Abschnittsweise Sperren ab 19.2.2018

Am Montag, 19. Februar 2018, starteten die Holzschlägerungsarbeiten und dafür wird die Promenade abschnittsweise für die Fußgänger gesperrt sein. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Mitte April dauern. In den Bereichen, in denen gefällt wird, kommt es zu kompletten Sperren. Die Gemeinde als Grundeigentümerin haftet für die Verkehrssicherheit des Weges bzw. des angrenzenden Waldes und hat die Pflicht Gefahrenquellen abzusichern und zu beheben.

Um Verständnis für diese dringend erforderlichen Maßnahmen wird ersucht!

Fotos: E. Viehhauser



## Landtagswahl am 22. April

Am Sonntag, 22. April 2018 finden die Landtagswahlen in Salzburg statt. Der Salzburger Landtag setzt sich aus 36 Abgeordneten zusammen, die für die Dauer von fünf Jahren gewählt werden. Wahlberechtigt sind alle Salzburger, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in einer Gemeinde des Landes Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben.

St. Johanner Wähler bekommen die amtliche Wählerversandigung mit Informationen über das zuständige Wahllokal, die Öffnungszeiten sowie die laufende Nummer im Wählerverzeichnis Anfang April zugeschickt. Bitte nehmen Sie diese Wahlinformation zur Wahl mit. Sie erleichtern damit die Wahlabwicklung.

Falls Sie am Wahltag nicht in Ihrer Wohnsitzgemeinde sind, haben Sie auch die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Diese können Sie entweder online [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) oder persönlich bis 19. April im Meldeamt oder schriftlich beantragen. Die Wahlkarte kann auch für die Briefwahl verwendet werden, allerdings muss diese bis 22. April 2018 bei der Gemeindevahlbehörde eingelangt sein. Gehen auch Sie am 22. April zur Wahl und geben Sie Ihre Stimme ab!

Liebe St. Johannerinnen,  
liebe St. Johanner!

Nach fast 2 Jahren geht die Stadtentwicklung St. Johann langsam in die finale Phase. Zentrales Ziel des Stadtentwicklungskonzeptes ist es, eine mittel- bis langfristige Orientierung zu geben, an der die Entwicklung St. Johanns in den nächsten 15 bis 20 Jahren strategisch ausgerichtet werden kann. Mit diesem Konzept werden die Weichen für die künftige Entwicklung gestellt. Noch im Frühling sollen im Rahmen einer Open Space Veranstaltung die Handlungsfelder und entsprechende Konzepte dazu präsentiert werden. Einige Projekte sind schon in der Entwicklung bzw. gar auf Schiene: das Konzept „Hahnbaum neu“ oder das Flächenmanagement. Die Gemeinde konnte sich schon das erste Grundstück sichern, die Verhandlungen für ein weiteres laufen. Es gibt auch konkrete Projektideen für die Zentrumsentwicklung: z.B. ein neuer Stadtplatz. Auch eine dringend nötige Studie für ein Verkehrs- und Parkkonzept soll in Auftrag gegeben werden. All diese Komponenten fließen dann in eine Gesamtlösung für die Zentrumsentwicklung ein. Der schon lange geforderte HTL-Standort St. Johann konnte auch umgesetzt und nun um den Informatik-Zweig erweitert werden. Interessierte können sich bereits für das neue Schuljahr anmelden. Die Dynamik des Stadtentwicklungsprozesses hat so manche Türen geöffnet, neue Ideen sind entstanden und ermöglichen Planungen, die vor kurzer Zeit noch nicht denkbar waren. Wichtig ist mir aber, dass keine Einzelinteressen realisiert werden, sondern, dass Projekte basierend auf den mit Bürgern erarbeiteten Zielen umgesetzt werden. Wir gestalten unsere Zukunft und die Entwicklung unserer Stadt selbst! Der Stadtentwicklungsprozess kann eigentlich nie endgültig abgeschlossen werden, an diesem Prozess muss ständig gearbeitet werden und es werden immer neue Möglichkeiten entstehen. Es gibt noch viel Luft nach oben. Aber wir sind auf einem guten Weg!

Einen kleinen aber wichtigen Weg, den Sie am 22. April bitte gehen, ist der Weg ins Wahllokal. Bei der Landtagswahl entschei-



## Auf ein Wort

den Sie, wie es weitergehen soll in unserem Land. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch: Nur wer wählt, bestimmt mit; wer nicht wählt, über den wird bestimmt!

Nach den letzten schneearmen Wintern haben sich heuer viele um die Schneelage gesorgt – und wie sich herausgestellt hat, wohl umsonst. St. Johann ist seit Ende November in ein herrliches Weiß getaucht. Für die einen ein richtiger Postkartenwinter mit Pulverschnee, glitzernden Schneekristallen und blauem Himmel, für die anderen aber ein Ausnahmewinter, der mit viel Arbeit und oft auch Ärger verbunden ist. Wenn's stürmt und schneit, dann geht's beim Winterdienst richtig heiß her. Die Bauhofmitarbeiter sind mit den Streu- und Räumfahrzeugen im Dauereinsatz um ein sicheres Vorwärtkommen auf Straßen und Gehsteigen zu ermöglichen. Ein gut organisierter und funktionierender

Winterdienst sorgt dafür, dass der Verkehr auch bei Schneefall und Eisglätte reibungslos rollt. Die starken Schneefälle stellen den Winterdienst auf eine harte Probe, die bisher bestens gemeistert wurde. Es war und ist immer noch eine große Herausforderung, die Schneemassen möglichst rasch und effizient zu räumen bzw. abzutransportieren. Die Sicherheit steht an oberster Stelle, aber es ist auch klar, dass die Mitarbeiter nicht überall gleichzeitig sein können. Hier ersuche ich um Verständnis der Bevölkerung. Dem gesamten Räumdienst, auch den Fremdfirmen, danke ich für die hervorragend geleistete Arbeit!

Nun werden die Tage wieder die länger, die Sonnenstrahlen kräftiger und die Temperaturen steigen langsam an. Die Vorfreude auf den Frühling wächst. Ich wünsche Ihnen ein sonniges und mildes Winterwetter jenseits des Gefrierpunkts.

Ihr Bürgermeister Günther Mitterer

## Die Stadt auf Facebook

Seit drei Monaten ist die Stadt St. Johann mit einer eigenen Seite auf Facebook vertreten. Damit macht die Gemeinde einen großen Schritt Richtung Web2.0 und geht auf die veränderten Gewohnheiten der Internetnutzer ein. Im Mittelpunkt der Veröffentlichungen stehen tagesaktuelle News, Veranstaltungstipps, Baustelleninformationen oder auch einfach nur schöne in Bildern eingefangene Eindrücke aus St. Johann. Mit diesen Beiträgen sollen Bürger und potentielle Besucher aus der ganzen Welt erreicht werden. Sie müssen kein Mitglied der Facebook-Gemeinschaft sein, um sich dort umzusehen.

### St. Johann ... gefällt mir!

Mit einem Klick auf „Gefällt mir“ können Sie den Inhalten unserer Seite folgen. Sie sind herzlich eingeladen, ein „Fan“ der St. Johanner Facebook-Seite zu werden. Für Menschen, die in St. Johann leben oder die etwas mit St. Johann verbindet.

Seien Sie unser Freund auf Facebook und klicken Sie schnell auf „gefällt mir“ unter [www.facebook.at/st.johann.at](http://www.facebook.at/st.johann.at). „Für die Stadtgemeinde ist es wichtig, die Bürger schnell und direkt zu informieren. Das funktioniert am besten, wenn wir sie



da abholen, wo sie sich in ihrer Freizeit ohnehin aufhalten, in den sozialen Netzwerken“, unterstreicht Bürgermeister Günther Mitterer. Als Ergänzung zur klassischen Öffentlichkeitsarbeit sind die sozialen

Medien für die Stadtverwaltung ein wichtiger Schritt für eine erfolgreiche Kommunikation mit den Bürgern.

Die Gemeinde erhofft sich mit ihren Social Media-Aktivitäten neue Zielgruppen.

# Parkende Autos behindern Räumfahrzeuge

Angesichts der aktuellen winterlichen Witterung ist der Räum- und Streudienst stark gefordert. Die Gemeinde bemüht sich im Rahmen des Winterdienstes täglich darum, Straßen und Gehsteige von Schnee und Eis bestmöglich zu befreien. Nur so kann die Verkehrssicherheit gewährleistet werden. Doch die beste Organisation nützt nichts, wenn Räumfahrzeuge von parkenden Autos behindert werden. Gedankenlos am Fahrbahnrand abgestellte Autos verursachen Engstellen, die für den Winterdienst oft gar nicht passierbar sind.

Der Räum- und Streudienst benötigt eine Mindestdurchfahrtsbreite von drei Metern. Ist dies nicht der Fall, kann es zu erheblichen Zeitverzögerungen kommen oder der Winterdienst entfallen. In einem Schadensfall könnte es rechtliche Folgen für den Autofahrer haben, der den Winterdienst behindert. Rechtswidrig geparkte Fahrzeuge stellen einen Verstoß gegen die

Straßenverkehrsordnung dar. Im Wiederholungsfall kommt es zu einer Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft. Es wird daher an alle Fahrzeughalter appelliert, ihre Autos entlang öffentlicher Straßen so abzustellen, dass Räumfahrzeuge ungehindert passieren können.

Gleiches gilt für die Unsitte, die Wendepunkte am Ende von Siedlungsstraßen zuzuparken. Der große Schneepflug braucht den kompletten Platz der Wendefläche um umzudrehen. Langes Rückwärtsfahren durch die gesamte Straße erfordert nicht nur viel Zeit, sondern erhöht grundsätzlich auch das Risiko mit parkenden Autos zu kollidieren. Jede Verzögerung beeinträchtigt den Winterdienst in St. Johann und damit auch die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer. Daher werden die Bürger in ihrem eigenen Interesse gebeten, beim Parken darauf zu achten, dass Räumfahrzeuge und vor allem auch Einsatzfahrzeuge vorbeikommen können. Die



So abgestellte Autos verursachen Engstellen und behindern nicht nur Räumfahrzeuge sondern auch Einsatzfahrzeuge.

Foto: T. Hettegger

Mitarbeiter des Winterdienstes geben ihr Bestes, damit die Verkehrsteilnehmer trotz widriger Witterungsverhältnisse so sicher wie möglich ans Ziel kommen und sind dafür schon in den frühen Morgenstunden unterwegs. Zugeparkte Straßen erschweren die Schneeräumung. Vielen Dank für Ihr Verständnis und für Ihre Mitverantwortung.

# Ehrentag für Ehejubilare

Die Pfarre St. Johann feiert am Sonntag, 15. April 2018 um 9 Uhr die Segnungsmesse für Ehejubilare in der Pfarrkirche. Wenn auch Sie heuer Ihr 25-, 50-, 60- oder 65-jähriges Ehejubiläum feiern, so sind Sie herzlich zur Segnungsfeier eingeladen. Auch nur standesamtlich getraute Paare sind willkommen.

Rosi Gauger und ihr Team vom Ausschuss für Ehe und Familie werden anschließend

für das leibliche Wohl im Pfarrhof sorgen. Blicken Sie in gemütlicher Runde auf Ihre gemeinsamen Ehejahre zurück und erinnern Sie sich in Gesprächen mit anderen Jubelpaaren an Ihren Hochzeitstag. Letztes Jahr folgten rund 20 Ehepaare der Einladung des Pfarrgemeinderates. Sie genossen etliche gesellige Stunden und so manches Paar verließ erst am späten Nachmittag die Feier.



Sie hatten einen guten Grund zu feiern: die Ehejubilare 2017.

Foto: E. Reppnig



# Die Heinzelmännchen am Berg

Sie arbeiten in der Nacht. Die Pistenbullyfahrer fahren ab 17 Uhr ihre Ungetüme aus den Garagen, wenn Skifahrer kurz vor Einbruch der Dunkelheit die Pisten verlassen. Die Pistenraupen planieren und präparieren in den Nachtstunden alle Pisten, damit die Skifahrer am Morgen wieder perfekte Verhältnisse genießen können. Im gesamten Skigebiet Snow Space Salzburg sind täglich 26 Pistengeräte unterwegs und präparieren 405 ha Pistenfläche bzw. ca. 120 Pistenkilometer.

Foto: A. Bergbahnen

# Förderpreisträgerin und Kulturpreisträger machen gemeinsame Sache

Hildegard Stofferin jun. und Heinz Tischer haben etwas gemeinsam: Sie sind bekannte St. Johanner Künstler und wurden beide schon von der Stadtgemeinde ausgezeichnet. Hildegard Stofferin jun. erhielt 2005 den ersten Förderpreis der Stadt als aufstrebende Musikerin und Komponistin. Heinz Tischer wurde 2011 der Kulturpreis der Stadt für seine Malerei und Grafiken verliehen. Nun zeigt Hildegard Stofferin jun. aber in einem anderen Bereich ihr Können und ihre Vielseitigkeit. Sie hat fünf Geschichten verfasst, die in einem Buch mit dem Titel „Die Skurrilität des Seins – Geschichten über menschliche Tiefen“ im März erscheinen werden. Die Illustrationen dazu stammen von Heinz Tischer. Das Buch wird am 12. März im Kultur- und Kongresshaus Am Dom der Öffentlichkeit präsentiert.

## Geschichten und Bilder fließen ineinander

„Einer meiner Professoren am Mozarteum hat mich ermutigt im musikalischen Bereich meine eigenen Geschichten zu schreiben“, erzählt Hildegard Stofferin jun. So ist 2010 ihre erste Geschichte entstanden. Schön langsam summieren sich die Geschichten und schließlich hatte sie die Idee, diese in einem Band zu veröffentlichen. Der Maler Heinz Tischer war nach einem kurzen Gespräch sofort bereit, die Geschichten zu illustrieren und das Cover zu gestalten. Natürlich darf sein Markenzeichen – die für ihn typischen Kugeln – nicht fehlen. Nach Leseproben fertigte er Entwürfe an, mit denen er auch gleich den Geschmack der Verfasserin traf. Zu sehen sind Bilder, die die Geschichten umspielen, etwas erzählen, aber nicht zu viel verraten und die Vorstellungskraft des Lesers beflügeln. Heinz Tischer fügte seine Interpretationen dazu. „Meine Geschichten und die Bilder von Heinz

Tischer fließen ineinander“ verrät Hildegard Stofferin jun., die schon gespannt auf die Reaktionen der Leser ist. Denn mit diesem Buch zeigt sie eine ganz andere Seite von sich. „Das Weltgeschehen ist meine Muse, Erlebnisse und Bedürfnisse werden verarbeitet“, so die Schriftstellerin, die in ihren Geschichten Sachen auf den Punkt bringt, über die man sonst eigentlich nicht so spricht.

Anders wie bei ihrem ersten Buch „Aus dem Leben für das Leben“, das im Eigenverlag erschienen ist, wird das neue Werk vom Verlag Edition Innsalz aus dem Innviertel herausgegeben. Buchpreis: € 18,90. Druckfrisch wird es am 12. März vorgestellt.



## Kurz aus dem Inhalt

Jeder Mensch hat Wünsche, Sehnsüchte, Bedürfnisse und jeder weiß wohl, was es heißt, mit seinen Ängsten, Schwächen und Fehlern leben zu müssen. Diese können

sich auf unterschiedliche Art und Weise zeigen, ausgedrückt und kompensiert werden. Sei es die Angst vor Feuer, die einen einzelnen Menschen so sehr verfolgt, dass er wahnsinnig wird. Oder die Gefühlskälte einer einzigen herzlosen Person, die so viel Leid anrichten kann. Sei es

der Hass auf sich selbst, der einem Narben zufügen kann, ohne sich je die Unzufriedenheit ganz aus dem Körper prügeln zu können. Oder sei es sein Unverständnis darüber, warum und mit welchen Eigenschaften man erschaffen wurde, dass andere zum Experiment einer Suche nach dem Dasein werden. Oder sei es nur eine kleine Angst vor Spinnen, die am Ende zu einem großen Übel wird. Jedem das Seine und jedem das Ihre. Viele Versuche sich selbst zu verstehen. Die Frage aber nach dem Sein und dem Sinn des Seins, die bleibt.

Auf das Buch darf man gespannt sein. Zur Präsentation sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

**Montag, 12. März 2018, 19 Uhr**

Kultur- und Kongresshaus Am Dom, Seminarräume 3+4  
Eintritt frei.



*Hildegard Stofferin jun. und Heinz Tischer sind ein gutes Team. Überzeugen Sie sich davon selbst und kommen Sie zur Buchpräsentation am 12. März.*

*Foto: R. Angerer*

# Aktion „Sauberes St. Johann“

Im Wald, auf Wiesen, entlang des Treppelweges, überall findet man ihn, den achtlos weggeworfenen Müll. Plastikflaschen, Getränkedosen aber auch Glasflaschen und diverse Gebrauchsgegenstände werden einfach in die Natur geworfen. In den letzten Jahren haben sich Schüler der St. Johanner Schulen an der Flurreinigungsaktion beteiligt. Diese Aktion möchte die Gemeinde fortsetzen und ausweiten. Privatpersonen, Familien und Vereine können sich an dieser Umweltaktion beteiligen. Ende März/Anfang April wird ein Tag vereinbart, an dem Müll gesammelt wird.

Organisiert und koordiniert wird diese Aktion von der Umweltberatung St. Johann. Machen Sie mit!

Anmeldung im Umweltbüro, Karin Schönegger Tel. 8001-31.

### So lange liegt unser Abfall in der Natur:

Zigarettenstummel	2 Jahre
Konservendose	200 Jahre
Papier	1 Jahr
Plastikflaschen	100 Jahre
Glas	für immer!



Umwelt- und verantwortungsbewusste Schüler der NMS sammelten letztes Jahr einen Tag lang Müll. Foto: privat

## Die Toilette ist kein Müllschluckler

Den Müll vom Bad rauszubringen ist wirklich nervig. Daher verleitet die Toilette dazu, nach dem Abschminken im Bad die Reinigungstücher in der Toilette runterzuspülen. Das kann Probleme verursachen! Feuchte Reinigungs-, Baby- und Abschminktücher, Wattestäbchen, Zahnseide, Binden und Tampons gehören nicht ins Klo. Auch Medikamente und Essensreste haben nichts in der Toilette verloren. Vielen ist jedoch zur Gewohnheit geworden, auch solche Abfälle im Klo oder im Ausguss zu entsorgen. Denn solch täglicher Müll sieht auf den ersten Blick so aus, als könne er kein Wässerchen trüben. Doch dass sauberes Wasser aus allen Haushaltsleitungen sprudelt, ist nicht selbstverständlich. Immer teurere techni-



sche Verfahren sind nötig, um das Abwasser in den Kläranlagen so zu reinigen, dass es in die Flüsse geleitet werden kann. Denn aus diesen wird auch wieder neues Trinkwasser gewonnen.

Nur das Klopapier kann in die Toilette, dieses Papier zersetzt sich. Für alle anderen Abfälle gibt es die Restabfalltonne bzw. die Problemstoffsammlung. Hygieneartikel verstopfen Rohre und Pumpen im Abwassernetz. Fällt ein Pumpwerk aus, staut sich das Abwasser in der Kanalisation unter Umständen bis in private Keller. Darüber hinaus verursacht Abfall in der Kanalisation erhöhte Kosten.

**Denken Sie daran – KEIN Abfall in die Toilette!**

## Mülltrennung in verschiedenen Sprachen

Die Abfalltrennung gibt es in Österreich nun schon seit drei Jahrzehnten. Die Kinder lernen das Trennen bereits in der Schule und zu Hause. Dennoch gibt es immer wieder Unklarheiten, wo welcher Abfall entsorgt gehört. Jeder Hausbesitzer ist dafür verantwortlich, dass der Abfall entsprechend getrennt wird. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz. Auf der Homepage von St. Johann gibt es nun die Mülltrennung in verschiedenen Sprachen. In Papierform sind sie auch direkt im Gemeindeamt erhältlich. Gerade für Vermieter von Ferienwohnungen aber auch wenn eine ausländische Pflegerin im selben Haushalt wohnt, kann diese Information eine Arbeitserleichterung sein. Richtiges Abfalltrennen schont die Umwelt und die Geldbörse!

## Wussten Sie:

### Kaffee in der Kapsel ist ein teurer Genuss

Für ein Kilo Kaffee bezahlt ein Nespresso Trinker rund € 60,-. 200 Millionen Kaffee kapseln landen in Österreich jedes Jahr im Müll. Die Kapseln werden aus Aluminium gefertigt. Aluminium steht im Verdacht, Krankheiten wie Alzheimer, Krebs oder Allergien auszulösen und Aluminium ist in der Produktion extrem energieintensiv und hat als Nebenprodukt hochgefährlichen Rotschlamm.

Ein Kilo Kaffee, fair produziert aus dem Weltladen kostet € 16,-.

Sie haben die Wahl!

Fotos: Fotolia



# Gut für unser Klima – Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ursprünglich ein Begriff aus der Forstwirtschaft – nicht mehr Holz zu fällen als nachwachsen kann. Diese Kunst der Nachhaltigkeit in unser Konsumverhalten mit einzubeziehen, ist eine Herausforderung. Kann ein „nachhaltiger Lebensstil“ gelingen? Ja, meinen viele Experten, ein gutes Leben ist möglich. Unser Ökosystem und die Lebensqualität auch für künftige Generationen zu erhalten, dafür gilt es, bewusst und nachhaltig zu leben.

## Bewusst einkaufen

Beginnen kann jeder bei den Lebensmitteln – vieles wird für den Mülleimer gekauft. In Österreich werden rund 96.000 Tonnen an genießbaren Lebensmitteln weggeworfen. Nachhaltig und regional einkaufen ist eine Möglichkeit den Lebensmittel-Abfall zu verringern. Laut verschiedener unabhängiger Studien (FAO, World Climate Institute) ist der größte Verursacher von Treibhausgasen die Massentierhaltung. Wir am Land haben den Vorteil – der Bauer ist unser



direkter Nachbar. Wenn Fleisch, dann regional!

Fertigprodukte meiden – eine Tiefkühlpizza fliegt 2 x um die Welt bevor sie von uns in den Ofen geschoben wird! Ein Beispiel dafür – Nordseekrabben werden zum Schälen nach Nordafrika transportiert und in Deutschland als „aus der Region“ verkauft!

## Einwegverpackungen meiden

Nimm für deinen Einkauf eine Tasche aus Stoff, auch das Gemüse oder Obst kann in die Stofftasche.

Auf der Seite des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus gibt es nützliche Tipps für ein nachhaltiges Leben: [www.bewusstkaufen.at](http://www.bewusstkaufen.at)

## Zum Nachdenken:

„Wir arbeiten oft in Jobs, die uns nicht erfüllen um Dinge zu kaufen, die wir nicht brauchen und unterstützen damit oft Umweltzerstörung und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen, um damit Menschen zu beeindrucken, die wir nicht mögen.“

## ÖkoStil 2018 wird ausgeschrieben

Bereits zum 9. Mal wird der St. Johanner Umweltpreis, der ÖkoStil vergeben. Energie- und Umweltschutz haben in St. Johann schon seit Jahrzehnten eine hohe Priorität. Einreichen für den ÖkoStil können St. Johanner Schulen, Betriebe, Vereine und Privatpersonen. Im Vordergrund stehen der sinnvolle Umgang mit den vorhandenen Ressourcen, die Reduzierung von Umweltbelastungen und die Verbesserung des Umweltbewusstseins in der Bevölkerung.



Sie haben gute Ideen für ein nachhaltiges St. Johann oder wissen ein innovatives Projekt? Dann reichen Sie Ihre Bewerbung bis 30. April 2018 bei der Stadtgemeinde, 5600 Hauptstraße 18 oder per Mail [umwelt@st.johann.at](mailto:umwelt@st.johann.at) ein. Dem Ideenreichtum und der Kreativität umweltbewusster St. Johanner sind keine Grenzen gesetzt.

## Richtig heizen und lüften

Tiefe Außentemperaturen und eine falsche Vorstellung vom Energiesparen sorgen dafür, dass in der kalten Jahreszeit viel zu wenig gelüftet wird. Wenn sich der Wasserdampf als Flüssigkeit irgendwo in einem Eck absetzt, dann kommt es in Kombination mit dem Hausstaub zur idealen Nahrung für Schimmelpilze. Schimmel kann in seltenen Fällen auch die Folge von Baumängeln sein. Doch der Großteil der Wohnungen ist einfach falsch gelüftet. Experten empfehlen deshalb: Stoßlüften alle drei bis vier Stunden - mindestens jedoch morgens und abends.

### Fenster ganz öffnen, bis Scheiben wieder klar sind

Dabei sollte man die Fenster ganz aufmachen - möglichst an beiden Enden der Wohnung, damit ein Durchzug entsteht. Sobald die Fensterscheiben klar sind, kann man das Stoßlüften beenden. Die Fenster zu kippen ist zu wenig, das Schimmelproblem kann sich dadurch noch verschärfen.

**Sparen mit niedrigerer Raumtemperatur**  
Wenn man die Raumtemperatur um ein



Grad senkt, kann man sechs bis sieben Prozent Energie einsparen. Als angenehme Raumtemperatur in den Wohnräumen gelten 21 bis 22 Grad. Die Luftfeuchtigkeit sollte bei 30 bis 45 Prozent liegen.

### In kalten Räumen kondensiert Feuchtigkeit schneller

Weit verbreitet ist der Irrtum, dass kältere Räume seltener gelüftet werden müssen, als warme: Da fällt die Luftfeuchtigkeit schneller aus. Was man auch nicht machen darf ist, von warmen Räumen kühlere Räume wie Schlafzimmer durch offene Türen zu heizen. Da transportiert man die Luftfeuchtigkeit in den kühlen Raum hinein - und dann lässt der Schimmel meist nicht lange auf sich warten.

**Richtiges Lüften – damit sie gut durch die Heizsaison kommen!**

# Ausstellung 100 Jahre Elisabethinum: „Bewegte Bilder“

Das Elisabethinum feierte im November 2017 sein 100-jähriges Bestehen. Dieses Ereignis war der Ansporn dafür, die Geschichte der Schule aber auch des Ortes und der Region zu beleuchten. Es entstand die Idee, eine moderne, interaktive Ausstellung über die letzten 100 Jahre zu gestalten. Schauplatz der Ausstellung wird die Unterkirche der Annakapelle sein. Feierlich eröffnet wird sie am Freitag, 2. März 2018 um 19 Uhr. Die Besucher werden auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Pongaus mitgenommen. Jedes Jahrzehnt wird auf interaktiven Schautafeln gestaltet. Mit Hilfe eines gängigen Smartphones oder Tablets wird der QR-Code gelesen. Ein QR-Reader ist für das Abrufen der Quellen notwendig. Dabei öffnen sich verschiedene Aktivitäten, die zum Ziel haben, die Geschichte lebendig zu

machen. Es handelt sich um kurze Filmausschnitte, Berichte von Zeitzeugen, Quiz, Höraufnahmen, Zitate, etc. Die Ausstellung wurde von den Schülerinnen des Elisabethinums konzipiert, die Umsetzung liegt in ihren Händen. Die Schülerinnen sind im gesamten Pongau beheimatet. So ist es auch möglich, die verschiedensten geschichtlichen Themen aus unterschiedlichen Gemeinden zu zeigen. Die Ausstellung ist als Wanderausstellung geplant und wird danach in St. Veit eröffnet werden.

Zur Ausstellungseröffnung am **Freitag, 2. März, 19 Uhr**, sind alle herzlich eingeladen.

Kostbarkeiten aus St. Johann in der ANNAKAPELLE

100  
JAHRE



**BEWEGTE BILDER**

Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 2. März 2018, 19.00 Uhr



**Täglich geöffnet von 3. März bis  
5. April 2018 von 8.00 bis 20.00 Uhr**

**EINTRITT FREI!**

**Bewegte Bilder – eine interaktive Ausstellung**

Schülerinnen des Elisabethinums haben die vergangenen 100 Jahre in 10 Dekaden eingeteilt und erforscht. Die Ergebnisse sind auf interaktiven Schautafeln zu sehen. Die Geschichte der Schule wird in die Geschichte des Ortes eingebettet. Ein spezielles Ereignis jeder Dekade wird herausgegriffen und in der Ausstellung präsentiert – es ist mittels QR-Code via Handy oder Tablet abrufbar. Ein QR-Reader ist für das Abrufen der Quellen notwendig.

Bilder, die bewegen ...



# Ausstellung in der Annakapelle: Heinz Tischer „Grafiken“

**Eröffnung:**

**Dienstag, 10.04.2018, 19.30 Uhr**

Täglich geöffnet von 11. April bis 3. Juni 2018 von 8 bis 20 Uhr, Eintritt frei.

Der St. Johanner Kulturpreisträger, Maler und Grafiker Heinz Tischer lädt zur Ausstellung in die Unterkirche der Annakapelle. Er präsentiert mit dem Titel „Grafiken“ Kupfersticharbeiten und Radierungen. Beim Kupferstich handelt es sich um ein grafisches Tiefdruckverfahren, bei dem die eingritzten, vertieften Stellen mit Farbe gefüllt werden und nach dem Druck als Bild zu sehen sind. Diese Technik ermöglicht eine sehr detaillierte, feinlinige Darstellung, bei der auch Schattierungen und Hell-Dunkel-Kontraste umgesetzt werden können. Die Radierung stellt eine der vielfältigsten künstlerischen Drucktechniken dar. Neben den Bildern wird auch das dazugehörige Werkzeug ausgestellt. Zur feierlichen Eröffnung am Dienstag, 10. April 2018 um 19.30 Uhr sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen. Das Querflötenensemble Musikum St. Johann unter der Leitung von Mag. Franz Dobner wird die Ausstellung musikalisch umrahmen.



**Ein Meister der Druckgrafik**

Heinz Tischer ist neben der Malerei auch ein Meister der Druckgrafik. Einen Streifzug seiner Werke zeigt er in der Ausstellung in der Annakapelle. Sein auffälligstes Markenzeichen sind die Kugeln, die in allen seinen Bildern vorkommen.

Heinz Tischer war ein gefragter Phantombildzeichner und wurde mit seinen Akt- und Portraitalereien international bekannt. Viele seiner Malereien und Grafiken sind in Galerien und bei Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Heinz Tischer wählte vorerst den Beruf des Grafikers ehe er bei Prof. Paul Weber und Prof. Anton Lehmen Malerei studierte. Der St. Johanner Künstler ist als Dozent an diversen Kunstakademien sowie als Seminar- und Projektleiter tätig. Für sein künstlerisches Schaffen wurde er schon vielfach ausgezeichnet, unter anderem 2011 mit dem St. Johanner Kulturpreis. In seinem Atelier in Schwarzach taucht man in eine farbenfrohe Welt ein. Einen Teil dieser ausdrucksstarken Bilder wird Heinz Tischer in die Unterkirche der Annakapelle mitnehmen. Freuen Sie sich auf eine farbenprächtige Reise in die Welt der Grafik!

## Lesung & Musik: „Tau“ Roman Thomas Mülitzer & Two and a Half on Glue

Freitag, 09.03.2018, 20 Uhr, kultur:treff

„Tau“ (Kremayr & Scheriau 2017) ist eine tragikomische Hommage an Thomas Bernhards „Frost“. In seinem Debütroman lotet der Goldegger Thomas Mülitzer die Grenzen zwischen Realität und Fiktion aus. Aus dem Wechselspiel mit der literarischen Vorlage entwickelt sich eine eigene Dynamik, eine Sogwirkung, die bis zum Ende anhält. Ein Muss für alle „Bernhardianer“! Zur Lesung gibt es Mundart-Punk. Die Pongauer Thomas Mülitzer (Gitarre und Gesang) und Wolfgang Posch (Bass, Gesang, Melodica) werden seit kurzem von Bernhard Braidler (Schlagzeug, Cajon, Percussion) unterstützt. Ihre Lieder bestechen durch persönliche Texte mit Tiefgang, abwechslungsreichen Sound und politisch nicht immer ganz korrekten Humor. Ihr erstes Album ist 2016 erschienen, das nächste folgt 2018.

www.kultur-plattform.at



## Spoken Word Tage 2018

Freitag, 23.03. und Samstag, 24.03.2018, kultur:treff

Lust auf Wortgewaltiges? Die österreichische Poetry-Szene wurde 15 Jahre alt und wer noch nie einer Literaturperformance beigewohnt hat, möge diesen Geburtstag nutzen, um Slam Poetry lieben zu lernen. Fünfminütige Texte, knackig und g'schmackig vorgetragen und aufgeführt von den besten Poeten der Nation.

Die 6. St. Johanner Spoken Word-Tage finden am 23. und 24. März 2018 statt und es gastieren neben der amtierenden Staatsmeisterin Agnes Maier der skurril-satirische Benji (Linz), die entzückende Slammerin Darling (Innsbruck), der kultige Platzhirsch Ksafa (Salzburg), der meisterliche Weltenbummler Fabian Navarro (Hamburg, Wien) und Sprachbaumeister Markus Köhle (Wien). Ab 19.30 Uhr legt im Haus der Musik an beiden Abenden DJ D-stroy auf, bevor um 20 Uhr die Textperformances starten. Zwei Abende, sechs hochdekorierte Poetry Slammer. Herz, was willst du mehr? Freien Eintritt natürlich!

PROGRAMM

Freitag, 23.03.18

**Ö-Slam Championess Agnes Maier**  
**Markus Köhle**  
**Darling (Katharina Laimer)**

Samstag, 24.03.18

**Benji (Benjamin Schmalhart)**  
**Ksafa (Xaver Wienerroither)**  
**Fabian Navarro**

## Konzert Duo Schorn-Beckmann

Freitag, 06.04.2018, 20 Uhr, kultur:plattform

Der Salzburger Cellist Matthias Michael Beckmann musiziert auf seinem 5-saitigen Cello mit der Halleiner Gitarristin Christina Schorn-Mancinelli. Sie nehmen die Besucher mit auf eine musikalische Reise durch die Klassik mit Werken von Luigi Boccherini, Niccolò Paganini und Franz Schubert.

Freuen Sie sich auf einen Kammermusikabend voller Esprit und Virtuosität.

## Pongauer Hahn am 13. April

Für die lebendige Volksmusik, deren hoher Stellenwert in St. Johann bekannt ist, wurde der überregionale Volksmusikpreis Pongauer Hahn geschaffen. Gerade die echte und traditionelle Volksmusik hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren ständig verändert und weiter entwickelt. Junge Generationen leben die echte Volksmusik. Auf Grund ihrer hochwertigen Ausbildung sind auch neue Strömungen erkennbar, ohne die traditionelle, echte Volksmusik zu verfälschen.

Am 13. April wird beim Volksmusikfestabend der Pongauer Hahn bereits zum 12. Mal vergeben.

ORF Moderator Philipp Meigl wird wieder in seiner launigen Art Musiker, Sänger und die Preisträger begleiten und vorstellen. Auftreten werden: die Ausserfeldner Tanzmusi, die Pongauer Bläser, das Damentrio Draxler-Monitzer-Jäger aus Niederösterreich und KultUrig mit Heidelore Schauer, Alexander Maurer und Tommy Wallisch, die neue Klänge der Volksmusik

präsentieren werden. Gespannt kann man auf die Preisträger sein. Lassen Sie sich überraschen!

**Volksmusikfestabend**

**Freitag, 13. April 2018, 20 Uhr**

Kultur- und Kongresshaus Am Dom  
Karten im Kultur- und Kongresshaus Am Dom, 1. Kategorie € 27,-, 2. Kategorie € 24,- (nummerierte Sitzplätze)



# Musical



# Der letzte VAMPIR

Bühne frei für die Schüler der 4C Klasse der NMS St. Johann. Sie präsentieren das Musical „Der letzte Vampir“ und stellen darin das klassische Vampirthema völlig neu dar. Schreckmomente, Verfolgung, eine Romanze, sowie mitreißende Songs und Tänze garantieren gute Unterhaltung, bis am Ende das Geheimnis des letzten Vampirs gelüftet wird. Der Bauunternehmer Rambold möchte das Gruselschloss Wallachia in ein Wellness-Hotel umbauen. Doch dort wohnen fünf außergewöhnliche Vampire und eine pinkfarbene Fledermaus, die damit nicht einverstanden sind ...

Unter der Leitung von Beate Steindl arbeiten die 25 Schülerinnen und Schüler und

das Musical-Team: Text und Musik stammen von Hermann Weißofner, Regie führt Hannes Hochleitner, die Choreografien entwarf Janina Rubin und ins rechte Licht gerückt wird das Musical von Manfred Strasser.

Freuen Sie sich auf lebendige Tanzszenen, großartige Stimmen und mitreißende Musik der Schülerband. Eintritt frei. Um freiwillige Spenden wird gebeten.

### Forum der NMS St. Johann

**Abendtermine: Mi. 11. April, 19 Uhr, Do. 12. April, 19 Uhr, Fr. 13. April, 17 Uhr**

An den Vormittagen gibt es Vorstellungen für die Schulen.

## Billard Euro Tour 2018

Und die Kugeln rollen wieder. Mitte April stehen St. Johann und das Alpendorf wieder ganz im Zeichen des Billardsports. Die Herren Euro Tour „Dynamic Billard St. Johann im Pongau Open 2018“ presented by Snow Space Salzburg findet vom 11. bis 14. April 2018 in der „alpin.arena. alpendorf“ im Sporthotel Alpina statt. Mit dabei der Titelverteidiger aus Österreich Mario He.



Die Damen Euro Tour „EPBF Ballazzo Open 2018“ presented by St. Johann im Pongau wird von 14. bis 15. April 2018 in der „alpin.arena.alpendorf“ im Sporthotel Alpina ausgetragen. Die Vorjahressiegerin Jasmin Ouschan kämpft wieder um den Titel mit.

Der ORF plant eine LIVE Übertragung der Finalsiege der Euro Tours. Seien auch Sie live dabei und erleben Sie Europas Billard-sportelite im Alpendorf.

## Applaus für St. Johanns Sportler

Dass St. Johanner Sportler über die Landesgrenzen hinaus erfolgreich sind, haben Spitzenathleten wie Andreas Prommegger, Bernhard Patschg oder Mirjam und Joachim Puchner schon oft bewiesen. Auch im letzten Jahr haben wieder zahlreiche Sportler für Glanzleistungen gesorgt, deshalb lud die Stadtgemeinde ihre Spitzen- und Nachwuchssportler in den Traditionsraum der Kroatinkaserne zur Sportler-

ehrerung. Sie alle haben bei internationalen Wettbewerben, Staats- oder Landesmeisterschaften Titel oder Medaillen errungen und so St. Johann würdig vertreten. Diese großartigen Leistungen können nur durch Selbstdisziplin, starke Willenskraft, Ausdauer und Kampfgeist erbracht werden. Die Stadt St. Johann kann wieder auf ein sportlich sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken und so wurden bei der diesjährigen

Sportlerehrung Anfang Jänner 70 Sportler in 17 verschiedenen Sportarten geehrt – die Bandbreite der ausgeübten Disziplinen reicht vom Skisport über Fechten bis zum Billard, Ranggeln oder Tennis. Die Ehrenpreise wurden Bürgermeister Günther Mitterer und den Vizebürgermeistern Johannes Moser und Willibald Resch überreicht. Herzliche Gratulation den ausgezeichneten Sportlern!



Sportliche, durchtrainierte und gut gelaunte Preisträger wurden von der Stadt geehrt.

Foto: D. Sabathi

# St. Johanner Olympiateilnehmer

Snowboard-Ass Andreas Prommegger zeigte in dieser Saison bereits, dass er in Höchstform ist. So erreichte er mit Claudia Riegler im Team Anfang Jänner den 1. Platz am Ötscher und in Bad Gastein den 3. Rang. In Slowenien fuhr er im PGS einen Weltcupsieg heim und in Bulgarien den hervorragenden 3. Platz. Nun fiebert ganz St. Johann mit ihm mit. Seine Chancen stehen ausgesprochen gut, dass der St. Johanner mit einer Medaille aus Pyeongchang zurückkehrt. *Foto: Privat*



# Hoffungsvoller Sport-Nachwuchs

Der Leistungssport hat eine wichtige Vorbildfunktion für die Gesellschaft, speziell für die Jugend. Besonders erfreulich sind die beeindruckenden Leistungen der Nachwuchssportler, die sich auf einer harten Wettbewerbsbühne behaupten und ausgezeichnete Erfolge erreichen. Diese vielversprechenden Nachwuchstalente beweisen die hervorragende Arbeit der Sportvereine in den Bereichen Jugendausbildung und Nachwuchsförderung. Aber auch Kampfgeist, Willensstärke, Talent der jungen Sportler und der Rückhalt durch die Eltern zählen zu den wichtigen Voraussetzungen für den Beginn einer tollen Sportkarriere. Auf dem besten Weg dorthin sind zwei junge Athleten aus St. Johann, die in

Disziplinen aktiv sind, wie sie unterschiedlicher nicht sein können: Skispringer Noah Valtiner und Judoka und Ranggler Moritz Höllwart.

## Junger Skispringer Noah Valtiner

Der 18-jährige St. Johanner, er besucht das Skigymnasium in Stams, gehört zu den Nachwuchshoffnungen in Österreich. Noah Valtiner holte sich am 20. Jänner bei den Staatsmeisterschaften in Saalfelden Gold im Team und Silber im Einzel. Nach einem schweren Sturz im Herbst ist dieses Ergebnis für ihn die Belohnung. Noah Valtiner legt eine gute Entwicklung hin und hat viel gelernt. Seine Bestweite von derzeit 137 Meter möchte er schon bald überbieten. Es ist ein harter Weg bis zur Weltspitze, aber das ist sein Ziel, das Noah auch mit viel Eifer verfolgt. Sein nächster Plan: Er möchte sich für den Conti-Cup qualifizieren, das ist die Vorstufe für den Weltcup. Wir halten Noah Valtiner fest die Daumen, dass er schon bald bis zur Weltspitze fliegt. Ganz nach seinem Motto: „Immer locker bleiben und lockere Sprünge machen“ werden wir bestimmt noch mehr vom Jung-Adler hören.

## Moritz Höllwart: Staatsmeister im Judo

Judo ist eine Form der Selbstverteidigung, eine individuelle Kampfkunst, mit dem Zweck, den Gegner zu werfen, festzuhalten oder zu hebeln. Dabei sind Technik, Kraft und Ausdauer gefragt. Bei diesem Kräfteressen auf der Matte ganz vorne mit dabei ist der 17-jährige Moritz Höllwart aus St. Johann. Er triumphierte bei den Staatsmeisterschaften in Wien Ende Jänner und holte sich den Titel Staatsmeister



*Moritz Höllwart hat schon viele erfolgreich aufs Kreuz gelegt. Foto: G. Hansen*

U18. Schon vor 2 Jahren legte er einen starken Auftritt hin und wurde Vizestaatsmeister. In der Kampfkunst Judo haben Rituale, Selbstdisziplin, Konzentration und Fairplay einen hohen Stellenwert. Moritz Höllwart ist aber auch im Rangeln eine Größe für sich, das konnte er beim Hundstein-Rangeln unter Beweis stellen. Das hat er in der Schülerklasse bereits 5 Mal gewonnen. Mit dem Rangeln und Judo hat Moritz schon im Alter von 6 Jahren begonnen. Mit seinen großartigen Leistungen tritt er dabei in die Fußstapfen seines Vaters Ernst, der ihn auch trainiert. Der junge Mechatroniker verfolgt heuer noch ein großes Ziel: Er möchte sich für die Junioren-EM in Sarajevo, die Ende Juni stattfinden, qualifizieren. Auf seiner To-Do-Liste stehen aber auch die EM im Keltisch Ringen in England. Moritz Höllwart hat noch viel vor und wir wünschen ihm alles Gute für seine sportliche Karriere.



*Der junge St. Johanner Noah Valtiner „fliegt“ auf die Stockerplätze.*

*Foto: S. Schäfer*

Die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau stellt ab Juni 2018

### eine/n Bauhofmitarbeiter/in

mit 40 Wochenstunden ein.

Zur Verstärkung unseres Teams im Bauhof wird ein/e Facharbeiter/in – bevorzugt ein/e Tischler/in – gesucht. Es warten vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben auf Sie: Durchführung von Montagearbeiten, Reparaturarbeiten, Pflege und Instandhaltung der Anlagen, Winterdienst und vieles mehr. Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Tischler/in oder in einem artverwandten Handwerksberuf wird gewünscht. Neben körperlicher Belastbarkeit, handwerklichem und technischem Verständnis sowie Berufserfahrung erwarten wir eine selbständige, verantwortungsbewusste und zuverlässige Arbeit im Team. Führerschein der Klassen C und E von Vorteil.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf – vorzugsweise als Tischler/in, sind zuverlässig, teamfähig und flexibel? Dann sind Sie genau richtig!

Senden Sie Ihre Bewerbung bis spätestens 30. März 2018 an das Stadtgemein-deamt, z.H. Hrn. Amtsleiter Mag. Andreas Viehhauser, MBA oder per Mail an: [personal@st.johann.at](mailto:personal@st.johann.at).

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.



Die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau stellt ab April 2018

### Reinigungskräfte

für das Waldschwimmbad für die Badesaison 2018 ein.

Nähere Informationen über genaue Arbeitszeiten und Tätigkeit erhalten Sie bei Amtsleiter Mag. Andreas Viehhauser, MBA.

Sie sind interessiert und bereit auch am Wochenende zu arbeiten? Dann sind Sie richtig! Richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis 30. März 2018 an Mail: [personal@st.johann.at](mailto:personal@st.johann.at).

Die Entlohnung erfolgt mit Sondervertrag.

Im Seniorenheim der Stadt-gemeinde St. Johann im Pongau kommen folgende Stellen zur Nach- bzw. Neubesetzung:

### Dipl. Gesundheits- KrankenpflegerInnen und PflegeassistentInnen

in Voll- oder Teilzeit.

Wir geben Ihnen Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Pflegealltags und zur Fort- und Weiterbildung speziell im gerontologischen Bereich.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, sind teamfähig und verantwortungsbewusst und verfügen über eine hohe Fach- und Sozialkompetenz, dann bewerben Sie sich!

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, 5600 St. Johann, Hauptstraße 18 oder per Mail an [personal@st.johann.at](mailto:personal@st.johann.at) oder an das Seniorenheim St. Johann, z.H. Fritz Neu BA, [seniorenheim.neu@st.johann.at](mailto:seniorenheim.neu@st.johann.at).

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.



Salzburg  
**St. Johann**

IMPRESSUM: Amtliche Mitteilung Nr. 91

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18

Telefon: +43 (0) 6412/8001-0, Email: [office@st.johann.at](mailto:office@st.johann.at), [www.st.johann.at](http://www.st.johann.at)

Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger

Gesamtherstellung: AO Design + Druck, Alexandra Oberschneider, Bahnhofstr. 40, 5620 Schwarzach im Pongau

Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U

Titelfoto: Erwin Viehhauser

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günther Mitterer

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache:

Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

# Lebensfreude durch die Lebenshilfe

Die Lebenshilfe Salzburg begleitet und hilft seit mittlerweile 50 Jahren Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung um ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu ermöglichen. Sie setzt sich dafür ein, dass Berührungängste, Vorurteile und Barrieren überwunden werden. Die Lebenshilfe Pongau begleitet und fördert 116 Menschen mit Beeinträchtigungen in den Ein-

## musikum

Was wäre ein Fest ohne Musik? Nicht vorstellbar. Musik bereichert das Leben, weckt Emotionen und verbindet. Das Singen oder das Erlernen eines Instruments ist ein sinnliches Erlebnis, fördert das Selbstvertrauen und soziale Fähigkeiten, schärft die Wahrnehmung und schult das Gedächtnis. Musizieren hat positive Auswirkungen auf die Feinmotorik und Konzentrationsfähigkeit. Für die richtige Ausbildung wird am Musikum St. Johann gesorgt. 270 Schüler erhalten in diesem Jahr qualifizierten Musikunterricht. Ob im Einzelunterricht oder in Klassen – sie werden in den Fächern Instrumental, Gesang, Musikalische Früherziehung, Musikkunde, Orchester, Spielmusik und Singschule gefördert. Das Musikum war im letzten Schuljahr mit seinen Lehrern und Schülern bei insgesamt 75 Veranstaltungen in St. Johann präsent, unter anderem spielten sie auch auf der Konzertbühne beim Bezirksfest der Pongauer Volkskultur. Eine wichtige Bewährungsprobe für den musikalischen Nachwuchs im Land ist der Jugendmusikwettbewerb Prima La Musica. 2017 waren besonders erfolgreich: Martin Marchner (Trompete), Moritz Kreilingler (Tenorhorn), Valentina Christian (Waldhorn), Julian Voithofer (Flügelhorn) und Sandro Dobringer (Saxofon). Herzlichen Glückwunsch!

### Terminvorschau

Schnuppertage: Mo. 23.4.2018 bis Fr. 27.4.2018 – jeweils ab 14 Uhr in den Unterrichtsräumen

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2018/19: Mo. 14.5., Do. 24.5. und Mi. 30.5.2018 jeweils von 18.30 bis 20 Uhr im Musikum

Prüfungskonzert Blockflöte: Mi. 13.6.2018, 18 Uhr im Musikum.

Nähere Informationen:

www.musikum-stjohann.salzburg.at oder Tel. 06412/7689.

richtungen in Schwarzach, Bischofshofen und Radstadt. Hier unterstützt die Lebenshilfe beim Wohnen, Arbeiten und im Alltagsleben. Österreichweit werden 11.000 Personen an 500 Standorten betreut.

Sie werden unterstützt, individuell gefördert mit verschiedenen Arbeitsangeboten in den Werkstätten und bekommen eine Tagesstruktur. Menschen mit intellektueller Behinderung brauchen Akzeptanz, Unterstützung und Förderung. Sie haben oft nur den Wunsch, fest in der Gesellschaft verankert zu sein, einer Arbeit nachgehen zu können und Freunde zu haben. Eine erfüllende Arbeit gibt Lebensqualität. 5 St. Johanner Bürger werden von der Lebenshilfe betreut, sie verbringen ihren Alltag in den Einrichtungen in Bischofshofen oder Schwarzach. So gibt es je nach Fähigkeiten verschiedene Gruppen, wie die Keramik- oder die Holzgruppe, in denen die Klienten sich künstlerisch betätigen und Kunstwerke anfertigen. Geduldige arbeiten am Webstuhl und Tierliebhaber sind Teil der Stallgruppe, die in Pferdeställen helfen die Tiere zu betreuen und den Stall auszumisten. Die Klienten haben unterschiedliche Arbeitszeiten und können hier einer erfüllenden Tätigkeit nachgehen. Die Lebenshilfe ist unermüdlich im Einsatz, um Chancengerechtigkeit herzustellen. Hier kommt dem Ehrenamt eine besonders große Bedeutung zu, denn viele Klienten leben mit einem sehr begrenzten sozialen Umfeld. Die Lebenshilfe freut sich deshalb besonders über ehrenamtlich tätige Menschen. Einer, der schon jahrelang freiwillig aktiv ist, ist Leo Neumayer. Er ist der Stellvertreter des Bezirksobmannes Christoph Unterkofler aus Großarl. „Die Lebenshilfe hat so große Fortschritte gemacht, auch die Akzeptanz in der Öffentlichkeit wächst,“ freut sich Leo Neumayer.

### Zeit oder Geld spenden

Zeit ist etwas sehr Kostbares. Sie mit anderen zu teilen, macht sie noch wertvoller. Die Arbeit für und mit Menschen mit geistiger Behinderung lebt vom ehrenamtlichen Engagement aktiver Bürger. So vielseitig das Angebot der Lebenshilfe ist, so vielfältig sind auch die Aufgabenbereiche für freiwillig Aktive! Einfache, alltägliche Aktivitäten gemeinsam mit Menschen

mit Beeinträchtigung unternehmen, wie zum Beispiel ins Kaffeehaus zu gehen oder eine Veranstaltung zu besuchen. Möchten auch Sie Zeit mit besonderen Menschen verbringen? Dann werden Sie ehrenamtlicher Mitarbeiter bei der Lebenshilfe. Interessierte melden sich bitte direkt in den Einrichtungen der Lebenshilfe. Rudolf Beikircher ist schon seit 23 Jahren freiwillig in der Lebenshilfe Pongau, ganz nach dem Motto „Freude und Freundschaft geben – Dankbarkeit ernten“ engagiert.

Sie haben zu wenig Zeit, würden aber gerne einen finanziellen Beitrag leisten? Auch so können Sie helfen. Durch Ihre Spende zeigen Sie, dass Sie die Arbeit der Lebenshilfe unterstützen und helfen, Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft zu integrieren und ihren Alltag leichter zu gestalten. Spenden an die Lebenshilfe sind steuerlich absetzbar. Bankverbindung: Sparkasse St. Johann, IBAN: AT63 20404 0720 8214132.

www.lebenshilfe-salzburg.at

### Unterstütztes Wohnen

Alle Menschen wollen ein Zuhause haben, in dem sie sich wohlfühlen. Bei der Lebenshilfe können Menschen mit Beeinträchtigung in diesem Sinne leben. Es werden verschiedene Wohnformen und Hilfestellungen angeboten. Die Bewohner werden darin unterstützt, den Alltag entsprechend ihrer Möglichkeiten selbst zu gestalten. Ein unterstütztes Wohnen wird in Bischofshofen angeboten, auch St. Johanner haben dort ihr Zuhause gefunden.

### „Es ist normal, verschieden zu sein“



Die kreativen Werkstücke, die in der Keramikgruppe entstanden sind.

Foto: T. Steiner

### Die Sternsinger zogen von Haus zu Haus ...

67 festlich gekleidete Kinder und Jugendliche waren Anfang Jänner mit 26 Begleitern bei sehr nasskaltem Wetter unterwegs und verkündeten als Hl. Drei Könige die Weihnachtsbotschaft. Sie trafen auf viele großzügige St. Johanner und konnten insgesamt € 22.200,- an Spenden sammeln. Damit werden Projekte in Nicaragua unterstützt, die den Kindern eine Schul- und Berufsausbildung ermöglichen. Schon seit vielen Jahren organisiert Ernst Reppnig die erfolgreiche Sternsingeraktion. *Foto: G. Gilek*



### Im Winter hoch hinaus ...

Wer im Winter gerne die Natur hautnah spüren möchte, der unternimmt eine Skitour abseits von den Pisten. Mit Fellen auf den Skiern zieht man seine Spur langsam bergwärts. Tief verschneite Hänge und Wälder säumen den Weg. Nach einem 3-stündigen Aufstieg wird man reichlich belohnt. Die Idylle hoch oben am Hochgründeck lässt jede Anstrengung vom Aufstieg vergessen. Die Friedenskirche mit Schneehaube, die fantastische Aussicht und die einmalige Ruhe in der Winterlandschaft geben wieder viel Kraft für die Abfahrt und da wartet ein rasantes Erlebnis im Pulverschnee. *Foto: E. Viehhauser*

### Buntes Faschingstreiben ...

Wenn sich im Kongresshaus Prinzessinnen, Hexen, Ritter, Piraten, Katzen und andere Figuren austoben, dann ist er wieder da: der beliebte Kinderfasching mit den Kinderfreunden. Viele gut gelaunte und kostümierte Besucher tanzten zu toller Musik, aßen Krapfen und hatten jede Menge Spaß. Sie genossen den ausgelassenen Faschingsamstag, so wie Daniela, Kathrin mit Lucas und Marie. *Foto: Kinderfreunde*



### Winterdienst läuft auf Hochtouren ...

Nach den heftigen Schneefällen sind die Mitarbeiter des Winterdienstes heuer im Dauereinsatz. Sie haben lange und anstrengende Nächte hinter sich. Große Neuschneemengen halten aber auch alle Grundstückseigentümer auf Trab. So heißt es schon in den frühen Morgenstunden Schnee schaufeln.

68 km Fahrbahnen, Gehsteige und Stiegen sind vom Winterdienst zu betreuen. Die Schneeräumung auf öffentlichen Verkehrsflächen gehört zu den zentralen Aufgaben einer Gemeinde. Für einen reibungslosen Ablauf ist aber auch die Mithilfe der Bevölkerung gefragt. *Foto: B. Thurner*



## Ausgezeichnete Rettungskräfte ...

Zu einem Ehrungsfestakt in die Salzburger Residenz wurden am 23. Jänner mehr als 50 Rettungskräfte des Landes eingeladen. Sie wurden von Landeshauptmann Wilfried Haslauer mit der Rettungsmedaille des Landes ausgezeichnet. Unter ihnen auch Landesrettungsrat Helmut Sendlhofer, der für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit geehrt wurde. Herzliche Gratulation zur Auszeichnung und vielen Dank für die vielen geleisteten Einsatzstunden für die Allgemeinheit!

Foto: F. Neumayr

## Lawinenkunde für die Bergrettung St. Johann

Der Zeitpunkt hätte besser nicht sein können: Nach den starken Schneefällen Mitte Jänner gab es die besten Voraussetzungen für eine Schulung zum Thema Lawinen. Die Kameraden der Bergrettung St. Johann haben dabei sämtliche Details von Lawinen erfahren. Das Geschulte galt es dann in die Praxis umzusetzen. 30 Bergretter erstellten am Gernkogel ein Schneeprofil, danach wurden das Üben der Sondierkette und der Abtransport von Verschütteten trainiert. Die Mitglieder der Bergrettung St. Johann sind für den Notfall gut vorbereitet! Foto: Bergrettung St. Johann



## Klangvoll das neue Jahr begrüßt ...

Mit viel schwingvoller Musik hat die Sinfonietta St. Johann das neue Jahr begonnen. Nachdem Alois Schnöll den Dirigentenstab nach 17 Jahren niedergelegt hat, brillierte zum Jahresauftakt der Salzburger Martin A. Fuchsberger bei seinem Debüt. Highlight des Konzerts war gewiss der stimmungsgewaltige Auftritt von Solistin und Mezzosopranistin Christa Ratzenböck. Charmant und professionell führte der aus dem Fernsehen bekannte Moderator Martin Ferdiny durch das Programm. Der lang andauernde Applaus des begeisterten Publikums bestätigte die intensive Probenarbeit und die professionelle Darbietung des Orchesters.

Foto: E. Viehhauser

## Pongau-Pinzgau Präeisschießen ...

Viel Sonnenschein und das Glück auf ihrer Seite hatten beim diesjährigen Präeisschießen die Pongauer. Am 20. Jänner wurde das Schifferfeld kurzerhand in eine Eisbahn umfunktioniert. 127 Eisschützen nahmen teil, es wurde hitzig diskutiert und manchmal ging es auch knapp her. Der Pongauer Moar Hans Strobl und sein Pinzgauer Gegner Hans Maziborsky schenkten sich nichts. Aber letztendlich mussten sich die Pinzgauer geschlagen geben. Die Pongauer haben die Pinzgauer geschneidert, das wurde dann auch ordentlich gefeiert.

Foto: E. Viehhauser



# Veranstungstipps

## MÄRZ 2018

Donnerstag, 01. März, 20.00 Uhr, kultur:treff  
**„In der Mitte der Welt“ –  
Theatermonolog**

Freitag, 02. März, 19.00 Uhr, Annakapelle  
**Ausstellung „100 Jahre  
Elisabethinum – Bewegte Bilder“**

Montag, 05. März, 18.30 Uhr, Dieselkino  
**Frauen haben die Wahl –  
100 Jahre Frauenwahlrecht**

Mittwoch, 07. März, 16.00 Uhr, Haus der Musik  
**Märchen & Musik: Dornröschen**

Freitag, 09. bis Sonntag, 11. März, 09.00 Uhr,  
Kongresshaus  
**Hegeschau der Pongauer Jägerschaft**



Montag, 12. März, 19.00 Uhr, Kongresshaus  
**Buchpräsentation „Die Skurrilität des  
Seins – Geschichten über menschliche  
Tiefen“**

Mittwoch, 14. März, 18.00 Uhr, Kongresshaus  
**„Tour it up“  
Die Messe für Tourismusberufe**

Samstag, 17. März, 16.30 Uhr, Alpendorf  
**9. EULE Downhill Cross Alpendorf**



Sonntag, 18. März, 09.00 Uhr, Kongresshaus  
**Mineralienbörse 2018**

Sonntag, 18. März, 11.00 Uhr, Alpendorf  
**WSV Stadtmeisterschaften 2018 Alpin**



Dienstag, 20. März, 19.00 Uhr, Kongresshaus  
**Salzburger Nachrichten Wahltour**

Mittwoch, 21. März, 20.00 Uhr, Kongresshaus  
**Luis aus Südtirol – Oschpele!**

Sonntag, 25. März, 08.00 Uhr, Kirchenvorplatz  
**Ostermarkt der ÖVP Frauenbewegung  
St. Johann**

Sonntag, 25. März, 09.00 Uhr, Stadtpark, Pfarrkirche  
**Palmsonntag – Palmweihe**

## APRIL 2018

Sonntag, 01. April, 14.00 Uhr, Russenfriedhof  
**Besuchereinformationen  
zum Russenfriedhof**

Sonntag, 01. April, 20.00 Uhr, Kongresshaus  
**Bauernschützenball 2018**

Dienstag, 10. April, 19.30 Uhr, Annakapelle  
**Eröffnung der Ausstellung „Grafiken“  
Tischer Heinz**



Mittwoch, 11. bis Freitag, 13. April, 19.00 Uhr,  
Neue Mittelschule

**Humoriges Rock-Musical der NMS  
„Der letzte Vampir“**

Do., 12. April, 09.00 Uhr, alpin.arena.alpendorf  
**Billard-Euro Tour Austria Open 2018**



Freitag, 13. April, 20.00 Uhr, Kongresshaus  
**Volksmusikabend „Pongauer Hahn**



Montag, 16. April, 09.00 Uhr, Stadtbücherei  
**Schnick Schnack Schabernack –  
Bilderbuchelebnis für Kinder**

Freitag, 20. April, 20.30 Uhr, Kongresshaus  
**Ball der HAK/HTL St. Johann  
„Filmriss“**

Freitag, 27. April, 20.00 Uhr, kultur:treff  
**Vernissage & Ausstellung Karla  
Spiluttini „Mitgebracht“**



Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde [www.st.johann.at](http://www.st.johann.at) und erhalten Sie als Folder alle zwei Monate. Hier werden nur Auszüge aus dem Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!